

## Die „Schreibnacht in der Ausstellung“

Seit der ersten Ende 2002 in Eigenregie durchgeführten Ausstellung des neugegründeten „GeorgScholzHaus Kunstforum e.V.“ (GSH) gibt es eine Schreibnacht. Roland Burkhart, Teil des damaligen Vorstandstrios mit Dr. Rainer Höll und Renate Krüger, rief erstmals begeisterte Kunst- und Schreibinteressierte auf, an einem Abend zwischen 20 Uhr und Mitternacht in das alte Georg Scholz-Haus in der Merklinstr. 19 zu kommen, um sich schreibend der jeweils ausgestellten Kunst zu nähern.

Die bewährte Konzeption:

- Kurze Einführung in Ausstellung und Künstler-Innen
- **Individueller** Rundgang durch die Ausstellung und anschließend Schreiben (ca. 1 Stunde)
- **Gemeinsamer** Rundgang aller Abendteilnehmer und Verlesen des eben entstandenen Rohentwurfs für die anderen vor dem jeweiligen Kunstwerk
- Druckreife Abgabe der selbst verantworteten Texte für die Dokumentation, das „Schreibnachtheft zur Ausstellung“, mit ausgewählten Bildern und dem Vernissage-Einführungsreferat
- **Öffentlicher** Rundgang am Finissage-Sonntag durch die Ausstellung und Lesung der entstandenen Texte durch die Schreibnachtbeteiligten und Ausgabe des Schreibnachtheftes

Seit 2018 läuft es so auch in den neuen Galerie-Räumen ab. In den fast 20 Jahren hat sich die Gestaltung des Schreibnachtheftes sehr gewandelt (anfangs Ringbindung der kopierten Seiten und Bilder etc.). Die hochwertig redigierten und mit professionellen Ausstellungs-Fotos versehenen Hefte werden jetzt sogar an interessierte Gäste gegen Spenden für das Kunstforum abgegeben. Die ausstellenden Künstler-Innen und Referent-Innen erhalten das seit einigen Jahren von Petra Vennemann gestaltete Heft gratis, die Schreibnachtbeteiligten erwerben bereits am Abend mit einem Unkostenbeitrag ihr Exemplar. Etwa siebzig Mal fand die Schreibnacht bisher statt mit einem Teilnehmerkreis im Alter von 11 – 85 Jahren, die aus dem weiten Umkreis von Müllheim bis Offenburg jeweils anreisen. Die Texte oder Gedichte sind manchmal auch auf Englisch oder im heimischen alemannischen Dialekt verfasst und werden mal als Rap, als Lied oder auch mit einer kleinen Performance vorgetragen. Alles ist möglich. Der künstlerischen und inhaltlichen Freiheit ist keine Grenze gesetzt.

Anmeldungen bei  
Roland Burkhart, Telefon: 07681- 49 22 90 oder  
Petra Vennemann, Mail an: [vennefrau@gmail.com](mailto:vennefrau@gmail.com)